

132 B

1653 September 7.

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEIN-
RICHS I. ZURLAUBEN]

"Befindt sich In Rechnung das sidthero die Fr. Gschwy [d.h. die Gattin Hein-
richs I., Anna Elisabeth W a l l i e r] Jre Rechnung mit den Vögten [Oswald
K o l i n und Hans Arnold S t o c k l i n] beschlossen, undt Vermeldet man
werde darüber von der Hushaltung wegen nüt Mehr fordern.

Von Jrentwegen usgeben und Zalt worden

361 gl.

Sy hat 654 Loth silber von bruders [Heinrich I. Zurlauben] silbergschir weg-
genommen, dargägen 1622 Loth des Jrigen gen Zürich versetzt, undt heüschet noch
100 Loth das der Bruder von Jrem silbergschir solte verendert haben.

Jtem heüschet sy uff den Khleinodien [Kleinodienstreit: Guthaben Heinrichs I.
Zurlauben als Hptm. einer Gardekompagnie in Frankreich] 2800 fr. so sy ange-
sprochen, darunder zwahr 1000 fr. die sy entlehnt ghan begriffen, davon solle
Jren von 100 15 Zinset werden? - 1652 der erste verfallen".

AH 52, 327 - Blatt 327^V leer

132 C

[1652]

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT HEIN-
RICHS I. ZURLAUBEN]

"Nota. Beed [wohl Oswald K o l i n und Hans Arnold S t o c k l i n, die
Vögte der Witwe Heinrichs I., Anna Elisabeth W a l l i e r, und deren Kin-
der¹, gemeint] Anreden miteinander umb die Rechnung und andere nothwendig-
keiten, schrift ersuoehen, die er Jar und tag schon zur handt genomen.

[alt] B[aumeister der Stadt Zug], H. [Hans Arnold] Stokhli bschikht Jm bysyn
H. [Hans?] S p e k h und sohns - verläsen: die abhandlung wyl H. Oberst
[Ludwig von] R o l l gestorben.

Und der hauptman [H e i n r i c h II. Zurlauben?, Nachfolger Heinrichs I. als
Gardehptm.] Verreyesen muoss dem ich die andern Puncten auch zuo verstahn ge-
ben, welche zuo verrichten sindt.

Mit dem begägnen, das sy uns ledig sprechen und versichern sollen der Khinder